



1. AUFBAU, AUFRISCHUNG UND ERWEITERUNG

Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- Grammatische Begriffe verstehen und sinnvoll einsetzen
- Wortschatz lernen, auffrischen und erweitern
- Lesekompetenz verbessern und strategisch entwickeln
- Diskussionen "en face-à-face" führen
- einen Vorschlag unterbreiten
- Ansichten situationsgerecht formulieren und Themen aus dem eigenen Leben mündlich gewandt formulieren.
- Gespräche führen
- Korrekt und natürlich sprechen
- Dialoge initiieren
- Notizen schreiben
- sich inhaltlich klar und verbindlich ausdrücken
- die französische Sprache fließend und kommunikativ angemessen (adressatenbezogen und rollenadäquat) verwenden
- Briefen, Berichte, E-Mails und Blogs schreiben
- Texte eigener Wahl präsentieren und Fragestellungen zum Text beantworten
- Sachverhalte und Probleme in ihrer Vielschichtigkeit, ihren Ursachen, Zusammenhängen und Folgen erfassen
- formelle und informelle Informationen vermitteln

2. FRANZÖSISCH UND KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE

- Kommunikationsbereitschaft signalisieren/formulieren
- Firma, Produkt, Dienstleistung präsentieren
- an Interviews und Debatte teilnehmen
- Befragungen durchführen
- sich vorstellen
- Vorträge halten
- Bewerbung schreiben
- Bewerbungsgespräch vorbereiten
- dialektische Gespräche führen

und

- Management: Konzepte und Kommunikationsstrategien in Organisationen und Unternehmen entwickeln, formulieren und implementieren, zum Beispiel Behavioral-Branding.
- Lehrerfortbildung: didaktische Konzepte ausdenken und erarbeiten.

3. INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

- Gesprächsregeln anwenden
- eingefahrener sprachliche Muster, Erwartungen und Sichtweisen erkennen
- menschliches Verhalten besser verstehen
- Stimmlage (Atem- und Stimmbewegung), Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Sprachmelodie berücksichtigen
- Sprachliche Feinheiten zwischen Romands und Franzosen unterscheiden
- Fragen zur Transparenz stellen
- eine Erklärung personenzentriert formulieren
- Gespräche situationsbedingt führen und die Person da abholen, wo sie gerade steht

4. Lernziele

Hörverstehen: ganzheitliches Verstehen von kürzeren, leicht verständlichen authentischen Gesprächen, Interviews, Berichten und Kommentaren in einer natürlichen Sprechsituation. Annäherung an die natürliche Sprechgeschwindigkeit und situationsbezogene Sprachmelodie.

Sprechen: Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fähigkeiten. Darstellung von Sachverhalten, Erzählen von Erlebtem, Gefühlsäußerung, Argumentation, Kurzreferate.

Lesen und Textverständnis: ganzheitliches Verstehen von Sachtexten sowie einfacher bzw. vereinfachter literarischer Texte, Beherrschung grundlegender Techniken der Sinnerschließung (unbekannte Wörter, Textteile).

Sprachliche Mittel

Besondere Berücksichtigung der Intonation respektive Stimme, Klang, Laut und Ton.

Inhalte

Wortschatz

Grund- und Aufbauwortschatz auffrischen, festigen und erweitern, auch im Hinblick auf die Anforderungen, die für die Teilnahme an einfachen und komplexen Gesprächen (Sitzungen oder Tagungen zu berufs- und bildungsbezogenen Themen) erforderlich sind. Vokabel- und Grammatiküberprüfungen.

Grammatik

Artikel, Nomen, Adjektiv, Adverb, Pronomen, gebräuchlichste Präpositionen, Verben (regelmässige, unregelmässige, reflexive), Verben und wichtigste Zeitenbildungen.

Hörverständnisübungen

Schulung des Hörverstehens anhand kurzer und wahrer Geschichten CD audio
Kostenloses Angebot zum Trainieren des Hörverstehens:

<http://www.podcastfrancaisfacile.com/dialogue/2008/03/la-boulangerie-1.html>